

Baumart	Anbauempfehlung / Hinweis auf weitere Informationen	besondere Risiken
Rot-Buche	im gesamten Kreisgebiet (außer Kammlagen) geeignet; auf mittleren bis besseren Standorten; sollte im Schutz von Altbäumen - flächig gemischt - gepflanzt werden (geringes Lichtbedürfnis); geringere Massenleistung; mittlere Trockenresistenz; http://www.sdw.de/wald/baum_infos/faltblatt-buche/fagus.htm	Spätfrost, Staunässe, Mäusefraß, Wildverbiss
Trauben-Eiche	im Hügelland und den unteren Berglagen; auf frischen bis trockenen, mäßig nährstoffversorgten, auch flachgründigen bis felsigen Standorten; lichtbedürftig; sollte großflächig gemischt werden; geringere Massenleistung; hohe Trockenresistenz; http://holz-von-hier.de/waldbesitzer-info/fertige_baumblaetter/Stiel-Traubeneiche_lr.pdf	Spätfrost, Mäusefraß, Wildverbiss, Insektenartenfraß (einschließlich Larven), Mehltau
Stiel-Eiche	im Hügelland und den unteren Berglagen; auf feuchten bis wechselfeuchten, nährstoffarmen bis reichen Böden, sehr lichtbedürftig, sollte großflächig gemischt werden; geringere Massenleistung; mittlere Trockenresistenz; http://holz-von-hier.de/waldbesitzer-info/fertige_baumblaetter/Stiel-Traubeneiche_lr.pdf	Spätfrost, Mäusefraß, Wildverbiss, Insektenartenfraß (einschließlich Larven), Mehltau
Rot-Eiche	im Hügelland und den unteren Berglagen, auf ziemlich armen bis mäßig nährstoffversorgten Standorten, mittleres Lichtbedürfnis, sollte großflächig gemischt werden; hohe Massenleistung; mittlere Trockenresistenz; http://www.waldwissen.net/themen/waldbau/waldwachstum/fva_r-eichen_DE	Mäusefraß
Weiß-Tanne	im gesamten Kreisgebiet (außer Kammlagen), auf ziemlich armen bis mäßig nährstoffversorgten, frischen bis durchschnittlich wasserversorgten Böden; möglichst im Schutz von Altbäumen pflanzen; geringes Lichtbedürfnis; sollte kleinflächiger gemischt werden; mittlere Massenleistung; mittlere Trockenresistenz; http://www.sdw.de/wald/baum_infos/	Spätfrost, sehr gefährdet durch das Wild (Verbiss, Schälen, Fegen)
Küsten-Tanne	vom Hügelland bis zu den mittleren Berglagen, auf frischen, lehmigen und tiefgründigen Böden; mittleres Lichtbedürfnis, sollte kleinflächig gemischt werden; hohe Massenleistung; mittlere Trockenresistenz; http://holz-von-hier.de/waldbesitzer-info/fertige_baumblaetter/Kuestentanne_lr.pdf	sehr gefährdet durch das Wild (Verbiss, Schälen, Fegen) und Hallimasch
Douglasie	vom Hügelland bis zu den mittleren Berglagen, auf ziemlich armen bis mäßig nährstoffversorgten, frischen bis durchschnittlich wasserversorgten Böden; mittleres Lichtbedürfnis; sollte flächig gemischt werden; hohe Massenleistung; hohe Trockenresistenz; http://holz-von-hier.de/waldbesitzer-info/fertige_baumblaetter/Douglasie_hr.pdf	Wildverbiss- und Fegeschäden, Pilzkrankheiten, Nassschnee
Gemeine Fichte	im Landkreis von den mittleren Berglagen bis zum Erzgebirgskamm (in kühl-feuchten Lagen auch darunter), auf sandig - lehmigen Böden mit sehr guter bis durchschnittlicher Wasserversorgung; mittleres Lichtbedürfnis; sollte flächig gemischt werden; mittlere Massenleistung; geringe Trockenresistenz; http://www.sdw.de/wald/baum_infos/faltblatt-fichte/fichte.htm	Trockenheit, Borkenkäfer, Sturm, Wildschäden (besonders Schälschäden)

Gemeine Kiefer	im Landkreis v. a. in den Sandsteingebieten, auf armen bis mäßig nährstoffversorgten trockenen Böden (auch auf Nassstandorten), hohes Lichtbedürfnis, sollte großflächig gemischt werden; geringere Massenleistung; mittlere bis hohe Trockenresistenz; http://www.sdw.de/pdf/kiefer_teil1.pdf , http://www.sdw.de/pdf/kiefer_teil2.pdf	Nassschnee, Eisanhang
Hainbuche	im Hügelland und den unteren Berglagen auf grund- oder wechselfeuchten sowie mäßig trockenen, gut nährstoffversorgten Standorten; mittleres Lichtbedürfnis; Pflanzung meist reihenweise in Mischung mit Eiche; http://www.sdw.de/wald/baum_infos/faltblatt-hainbuche/hainbuche.htm	Mäusefraß
Berg-Ahorn	vom Hügelland bis in die höheren Berglagen, auf gut wasser- und nährstoffversorgten Standorten; in der Jugend schattenertragend; sollte flächig gemischt werden; mittlere Massenleistung; mittlere Trockenresistenz; http://www.sdw.de/wald/baum_infos/faltblatt-bergahorn/bergahorn.pdf	Wildverbiss, zeitiger Nassschnee
Spitz-Ahorn	vom Hügelland bis in die mittleren Berglagen, in Hang- und Auewäldern; geringere Ansprüche an Boden und Nährstoffe als Bergahorn; mittleres Lichtbedürfnis; sollte flächig gemischt werden; mittlere Massenleistung; erhöhte Trockenresistenz; http://www.sdw.de/wald/baum_infos/faltblatt-ahorn/ahorn.htm	Wildverbiss, zeitiger Nassschnee
Rot-Erle	im gesamten Kreisgebiet (außer Kammlagen) auf Nassstandorten und in Bachtälchen geeignet; sehr lichtbedürftig; Anbau v. a. fließgewässerbegleitend; geringere Massenleistung; geringe Trockenresistenz; http://www.rittershofer.com/Wald/Baumarten/Erle/erle.html , http://www.sdw.de/pdf/schwarzerle.pdf	"neuartiges Erlensterben" (Phytophthora), zeitiger Nassschnee
Vogel-Kirsche	im Hügelland und unteren Bergland, an Waldrändern bis in mittlere Berglagen, auf wärmebegünstigten, relativ nährstoffreichen Standorten; sehr lichtbedürftig; sollte flächig gemischt werden; mittlere Massenleistung; mittlere Trockenresistenz; http://www.sdw.de/wald/baum_infos/faltblatt-vogelkirsche/vogelkirsche.pdf	Sturmwurf, Mäusefraß, Wildschäden (Verbiss, Fegen)
Sommer-Linde	im Hügelland und unteren Bergland, auf nährstoffreichen, frischen und luftfeuchten Standorten, besonders in blockreichen Schlucht- und Schatthangwäldern; mittleres Lichtbedürfnis; sollte kleinflächig oder reihenweise mit Eiche gemischt werden; mittlere Massenleistung; mittlere Trockenresistenz; http://www.sdw.de/wald/baum_infos/faltblatt-linde/linde.htm	Wildverbiss
Winter-Linde	im Hügelland und unteren Bergland, besonders in sommerwarmen Lagen mit lockeren, frischen, tiefgründigen und nährstoffreichen Böden; mittleres Lichtbedürfnis; sollte reihenweise oder kleinflächig mit Eiche gemischt werden; mittlere Massenleistung; mittlere Trockenresistenz; http://www.sdw.de/wald/baum_infos/faltblatt-linde/linde.htm	Wildverbiss
Europäische Lärche	vom Hügelland bis in die höheren Berglagen geeignet, besonders auf trockeneren, ziemlich armen bis mäßig nährstoffversorgten Standorten; sehr lichtbedürftig; sollte flächig bis großflächig gemischt werden; hohe Massenleistung; erhöhte Trockenresistenz; http://holz-von-hier.de/waldbesitzer-info/fertige_baumblaetter/Laerche_lr.pdf	Raureif, Lärchenborkenkäfer, Wildschäden (Fegen)

Quellen:

AUSWERTUNGS- UND INFORMATIONSDIENST FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN (AID) E. V. (Hrsg.): Standortsansprüche der wichtigsten Waldbaumarten. Bonn, 1990

BAYERISCHER WALDBESITZERVERBAND E.V. (Hrsg.): Baumsteckbrief.
URL: http://holz-von-hier.de/waldbesitzer-info/fertige_baumblaetter/

EISENHAUER, D.-R.; ROCH, T.; IRRGANG, S.; SONNEMANN, S.; GEMBALLA, R.: Bestandeszieltypen: Richtlinie für den Staatswald des Freistaates Sachsen. Graupa: Landesforstpräsidium, 2005

OHNE VERFASSER: Waldbauliche Beurteilung mitteleuropäischer Baumarten.
URL: <http://homepage.boku.ac.at/h9940376/Kapitel4.pdf>

SCHMIDT, P. A.; KLAUSNITZER, U.: Baum- und Straucharten: Die Baum- und Straucharten Sachsens - Charakterisierung und Verbreitung als Grundlagen der Generhaltung. Graupa: Sächsische Landesanstalt für Forsten, 2001

SCHUTZGEMEINSCHAFT DEUTSCHER WALD: Baum - Infos. URL: <http://www.sdw.de/>

STIMM, B.: Gastbaumarten in Bayerns Wäldern: Altlast oder Bereicherung?
http://www.waldwissen.net/themen/waldschutz/invasive_neue_arten/lwf_gastbaumarten_bereicherung_altlast_2004_DE